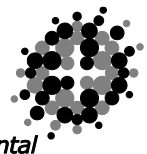


„Wo zwei, oder drei,
in meinem Namen versammelst sind,
da bin ich mitten unter ihnen!“

Matthäus 18,20

„Tut dies zu meinem Gedächtnis!“

Lukas 22,19



1. Worum geht es, wenn wir Ihr Kind zur Vorbereitung auf die Erstkommunion einladen?

➤ *WENN WIR GOTTESDIENSTFEIERN*

Erinnern wir Jesu Leben, Tod und Auferstehung; Hören wir Gottes Wort und suchen Verstehen; Wir erinnern uns an Jesu letztes Abendmahl und im „Tun, was er gesagt hat“ wird Jesu Gegenwart so intensiv erlebbar, dass er dann wirklich da ist – Leib Jesu Christi, in diesem kleinen Stück Brot, gegenwärtig, mitten unter uns

➤ *IN DER FEIER DER ERSTKOMMUNION*

... werden die Kinder in die Mahl-Gemeinschaft mit Gott und der Gemeinde aufgenommen. Sie erfahren: „Ich bin von Gott eingeladen!“

➤ *KOMMUNION*

... ist die Bezeichnung für den Empfang des heiligen Leibes Jesu Christi in der Eucharistiefeier. Im kleinen Stück Brot will uns Jesus nahe sein.

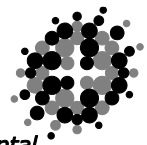
➤ *ERST-KOMMUNION*

... ist die Bezeichnung für den *erstmaligen* Empfang des heiligen Leibes Jesu Christi.

➤ *VORAUSSETZUNG ZUM KOMMUNIONEMPfang:*

Bei der Kommunionsspendung wird dem Gläubigen die Hostie gezeigt: „Der Leib Christi“ - Wer zur Kommunion hinzutritt, muss dazu ehrlichen Herzens „Amen!“ sagen können: „Ja, ich glaube, in diesem Brot ist Christus selbst gegenwärtig.“

(Quelle: Textheft Gottesdienst Papstbesuch 25.09.2011, S.67)



➤ *IN DER FEIER DER ERSTKOMMUNION*

werden die Kinder in die Mahl-Gemeinschaft mit Gott und der Gemeinde aufgenommen.

Sie erfahren:

„Ich bin von Gott eingeladen!“ – „Gott will mir ganz nahe sein!“

Notwendig ist daher eine Vorbereitung auf diese *ERST-KOMMUNION* und auf die *KÜNFTIGE* Teilnahme an der Eucharistie:

- die Kinder sollten wissen, worum es geht, sie brauchen *INFORMATION*;
- die Kinder sollten Gottes Einladung spüren, sie sollten *ERFAHRUNG MIT DEM GLAUBEN* sammeln

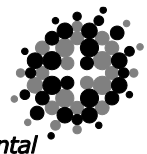
Auf kindgerechte Art und Weise will der Weg zur Erstkommunion:

- **Wissen** vermitteln
- und **Glaubenserfahrung** ermöglichen.

Wollen wir dies erreichen,

sind Sie als Eltern, die Geschwister, die (Religions-)Lehrer an den Schulen, der Pfarrer und seine Mitarbeiter und schließlich die ganze Pfarrgemeinde

zum Zusammenwirken aufgerufen und herausgefordert.



2. Wie wird die Vorbereitung auf die Erstkommunion nun aussehen?

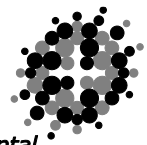
Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ruht auf vier Säulen:

- I. Kinder machen Erfahrung mit der Feier des Gottesdienstes
- II. Kinder werden sich ihrer Taufe bewusst;
- III. Kinder spüren: Gott schenkt Versöhnung;
- IV. Kinder lernen Jesus kennen.

2.1 Kinder machen Erfahrung mit der Feier des Gottesdienstes

Für die Kinder beginnt *im Rahmen eines Gottesdienstes* eine neue Praxis: **Die Kinder werden in die Mahlgemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.**

- Die Seelsorger in der Seelsorgeeinheit – Pfarrer und Pastoralreferent – sowie die ReligionslehrerInnen sorgen für angemessene Informationen, z.B. beim Aktionstag: „Wir spielen Gottesdienst“ im Januar oder bei einzelnen, besonders gestalteten Elementen in den Gottesdiensten am Sonntag.
- Das besondere Gottesdienstangebot: „GoSpecial - der etwas andere Gottesdienst“ an jedem vierten Samstag im Monat um 18:00 Uhr in Au



- Sie – Eltern und Familien der Kinder – ermöglichen den Kindern eine Glaubenserfahrung mit der Feier des Gottesdienstes
 - a) in dem Sie dem Kind die regelmäßige **Teilnahme** an den Gottesdiensten ermöglichen und es dabei auch begleiten.
 - b) indem Sie zu Hause in der Familie „**Hauskirche**“ gestalten

!! Ein Gespür für das, was wir tun, wenn wir Gottesdienst feiern, bekommt das Kind nur dadurch, dass es so oft wie möglich daran teilnimmt: Prinzip: „learning by doing“.

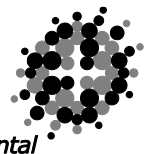
WAS MEINT „HAUSKIRCHE“?

Gottesdienst feiern geht nicht nur in der Kirche, das kann man auch zu Hause. Man kann:

- ⇒ Tagesabläufe mit Ritualen gestalten;
- ⇒ Miteinander beten: beim Essen, beim zu-Bett-gehen
- ⇒ Den Sonntag gestalten ...
- ⇒ Kinderbibel, EKO-Familienbücher, ...

Benötigen Sie Anregungen für die „Hauskirche“? Sprechen Sie uns an!
Denn wir wollen Sie nach Kräften unterstützen:

- ⇒ Wir vermitteln Anregungen für die „Hauskirche“
- ⇒ Wir suchen und vermitteln Hinweise zu Angeboten im Internet;
- ⇒ Wir sind offen für Ihre Ideen und Fragen



2.II *Kinder werden sich ihrer Taufe bewusst*

TAUFE: GOTT WILL DEM MENSCHEN NAHE SEIN.

Mit der Taufe hat für die Kinder ein Weg in dieser Nähe Gottes begonnen.

In der Taufe haben Eltern und Paten die Verantwortung übernommen, ihre Kinder auf diesem Weg zu begleiten.

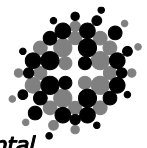
TAUFE UND ERSTKOMMUNION:

In der Erstkommunion machen die Kinder einen weiteren, erstmals bewussten Schritt in diese Nähe Gottes.

Symbole der Taufe sind auch Symbole der Erstkommunion:

- Das weiße Kommuniongewand erinnert an das Taufkleid;
- die Kommunionkerze erinnert an die Taufkerze und sollte, deshalb, wenn irgendwie möglich, die Taufkerze sein.

Als Elemente der Tauferinnerung auf dem Weg zur Erstkommunion haben sich eine **Taufwerkstatt** und der **Gottesdienst zur Tauferinnerung** unmittelbar vor der Erstkommunion bewährt.



2.III Kinder spüren: Gott schenkt Versöhnung

EINIGE GEDANKEN ZUM THEMA VERSÖHNUNG

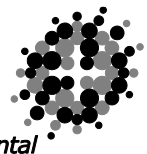
Manchmal ist es gut, wenn wir mit jemand darüber sprechen können, was in unserem Leben nicht gut läuft und wo wir immer wieder Fehler machen.

Meist wissen wir in unserem Inneren, was gut oder böse ist. Jeder Mensch kann in sich hineinhorchen, um besser zu wissen, was gut oder böse ist. Gott hat uns dazu eine innere Stimme, unser Gewissen, gegeben.

Mit seinen Weisungen hilft er uns, unsere innere Stimme zu verfeinern und Antennen zu entwickeln, wie wir mit anderen Menschen und mit Gott leben können.

In der Beichte haben wir alle die Möglichkeit, über das, was wir in unserem Leben falsch machen, mit einem Priester zu sprechen und gemeinsam mit ihm Gott um Vergebung zu bitten und einen Neuanfang zu wagen.

Wir können uns mit unseren Mitmenschen und mit Gott versöhnen.



DIE VORBEREITUNG DER KINDER AUF DAS SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG

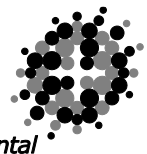
Die Vorbereitung auf die Erstbeichte erfolgt durch PRef. Peter Schüle. Jede Ortsgruppe muss mit ein bis zwei Nachmittagsterminen rechnen.

Hierbei lernen die Kinder verschiedene Formen der Versöhnung kennen. In Gleichnissen Jesu, in denen es um Versöhnung geht, sehen sie: Gott schenkt den Menschen die Vergebung der Sünden. Die Kinder lernen verschiedene Formen kennen, auf die innere Stimme zu hören („Beichtspiegel“). Dadurch lernen sie für die Vorbereitung auf das Beichtgespräch ihr Leben anschauen, über ihr Verhalten nachdenken und sensibel werden, ob sie andere verletzt haben, ihr Fehler bereuen und Wege suchen, wie sie manches wieder gutmachen können.

Bei den Vorbereitungstreffen erhalten die Kinder von Peter Schüle ein kleines Heftchen mit dem sie sich auf die Erstbeichte vorbereiten können.

In diesem Heftchen finden auch Sie Hinweise dazu, worum es bei der Beichte geht und wie das Beichtgespräch ablaufen wird.

Das Beichtgespräch mit Pfarrer Reichardt – ein Vier-Augen-Gespräch - ermöglicht eine Erfahrung des Glaubens: „Gott schenkt Versöhnung!“



2.IV Kinder lernen Jesus kennen

- Gruppenstunden
- Aktionsnachmittagen (Taufwerkstatt, Erstbeichte, ...)
- und einem gemeinsamen Hütten Wochenende.

ZU DEN GRUPPENSTUNDEN

Vor Ort bilden sich kleinere Gruppen, die zu regelmäßigen „Gruppenstunden“ treffen.

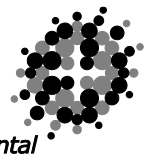
Eine Gruppe besteht aus 6-7 Kinder, wird von jeweils mindestens zwei KatechetInnen begleitet. Gruppenstunden dauern etwa 1 – 1 ½ Stunden.

Wie häufig sich die Gruppen treffen, hängt von den jeweiligen Katechetinnen ab.

Für jede Gruppe wird ein Hygienekonzept erstellt werden

KATECHET/INNEN

- müssen gemeinsam mit P.Ref. Peter Schüle vieles neu bedenken und überlegen;
- suchen gemeinsam nach Möglichkeiten zur Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion;
- sollten sich flexibel auf einen offenen Weg einstellen können.



KATECHETINNENRUNDE

Regelmäßig gibt es gemeinsame Treffen aller Katechetinnen aus der Seelsorgeeinheit zur Klärung inhaltlicher und organisatorischer Fragen und Probleme.

Diese Abende finden im Pfarrgemeindehaus in Wittnau, Alemannenstraße 18 c statt und werden von Pastoralreferent Peter Schüle geleitet.

Die KatechetInnen erhalten Gestaltungshinweise, Material und Tipps, gestalten jedoch die Vorbereitung und Durchführung der jeweils eigenen Gruppenstunden eigenverantwortlich.

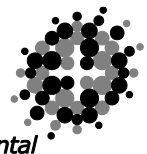
Voraussetzung dafür, dass Gruppenstunden stattfinden können, ist, dass sich KatechetInnen für deren Gestaltung finden lassen.

AKTIONSTAGE UND HÜTTENWOCHELENDE

Von Dezember bis Ostern kommen die Kinder zu den Terminen der gemeinsamen Aktionstage: „Wir spielen Gottesdienst“ – „Taufwerkstatt“ – „Erstbeichte“ zusammen.

Im Februar können alle Erstkommunionkinder miteinander auf ein Hüttenwochenende fahren (Dauer: Freitagabend – Sonntagnachmittag = zwei Übernachtungen).

Fürs Hüttenwochenende entstehen Teilnehmerkosten.



3. Termine

Angegeben werden nur die Termine, die zum 1. Okt. 2025 schon feststehen. Mit weiteren Terminen müssen Sie rechnen.

3.1 Termine in der KatechetInnenrunde

Die Termine für die Treffen in der KatechetInnenrunde stehen fest:

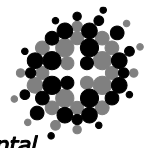
Wir treffen uns erstmals am Donnerstag, **26. Oktober, um 20:00 Uhr im Pfarrgemeindehaus in Wittnau (Alemannenstraße 18 C), 1. OG.**

Weitere Termine der KatechetInnenrunde sind:

11.11., 26.11., 7.01., 21.01., 12.03.

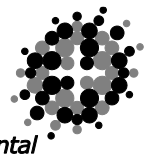


Eine Schulung im Kontext „**Schutz vor sexueller Gewalt**“ findet auf Ebene der Seelsorgeeinheit (vorr.) am **Dienstag, 4. November** in den Räumen der Pfarrei St. Peter und Paul statt.



3. II Termine auf dem Weg mit den Kommunionkinder

- | | |
|------------------|--|
| ab Dez.: | Kennenlern-Treffen der Gruppen im Dorf als Aktionsnachmittag zum Start (nach Absprache in der Katechetenrunde) |
| Sa, 10. Jan.: | gemeinsamer Aktionsnachmittag: „Wir spielen Gottesdienst!“, Kirche Au |
| So, 11. Jan.: | Vorstellung der Kommunionkinder im jeweiligen Gottesdienst vor Ort um vorr. 9:00 Uhr (Horben) / 10:30 Uhr (Merzhausen + Wittnau); |
| Ende Jan. | Taufwerkstatt |
| Februar | Hüttenwochenende (im „Landheim Luginsland“; reserviert vom 6.-8. Feb. 2026) |
| Mitte/Ende März: | Erstbeichte in Ho – Wi – Mz (+ Vorbereitung) |
| im März: | Anprobe der Kommuniongewänder |



3. III **Gottesdienste**

„**GoSpecial**“ – der etwas andere Gottesdienst.

Seit 2009 gibt es „GoSpecial“. Dieser „*etwas andere Gottesdienst*“ *findet immer* am letzten Samstag im Monat um 18:00 Uhr in der Kirche in Au statt.

„GoSpecial“ ist ein Gottesdienstformat speziell für jene, denen ein „*klassischer*“ Gottesdienst zu steif und formal ist; für jene, die sich ans Gottesdienst-feiern erst wieder gewöhnen müssen.

„GoSpecial“ ist ein Gottesdienstformat mit neuen, rhythmischen Liedern; ein Gottesdienst zum Mitmachen, ein Gottesdienst für Einsteiger – und deshalb genau das richtige für Erstkommunion-kinder und die ganze Familie.

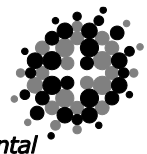
Gottesdienste zur **Tauferinnerung** sind:

für Horben: Dienstag, 31. März, 19:00 Uhr, Kirche

für Wittnau: Mittwoch, 15. April, 19:00 Uhr, Kirche

für Merz/Au: Donnerstag, 16. April, 19:00 Uhr, Kirche Au

Genauere Informationen erhalten Sie im organisatorischen Elternabend im Februar.



3. IV Feier der Erstkommunion

- findet voraussichtlich* an folgenden Terminen statt

Horben: Sonntag, 12. April

Wittnau: Sonntag, 19. April

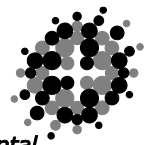
Merzhausen/Au: Sonntag, 26. April

- Anmerkung „voraussichtlich*“

Möglicherweise haben wir in Horben und Wittnau 2025/2026 nur eine ganz kleine Zahl an Erstkommunionkindern. Damit die Feier der Erstkommunion auch festlich und feierlich wird, benötigt es jeweils eine gewisse Mindestanzahl an teilnehmenden Kindern. Haben Sie bitte Verständnis, dass wir über die endgültige Festlegung der Termine für die Feier der Erstkommunion erst nach der Anmeldungsphase im Oktober sprechen können.

- Proben:

Für die Kommunionfeiern braucht es ein oder zwei Probertermine. Diese werden bei den organisatorischen Elternabenden bekannt gegeben.



3. V **Erstkommunioneltern**

Ende Januar gibt es auf Pfarreiebene einen organisatorischen Elternabend. Wir klären dort alle offenen technischen und organisatorischen Fragen.

Horben:	Dienstag, 27. Januar
Wittnau:	Mittwoch, 28. Januar
Merzhausen/Au:	Donnerstag, 29. Januar

4. **Kontaktadressen**

Pfarrer Hubert Reichardt

Büro im Pfarramt St Gallus, Dorfstr. 25, 79249 Merzhausen -
Tel.: 0761 / 40 27 71; Mail: hubert.reichardt@kath-geht.de

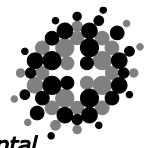
Pastoralreferent Peter Schüle, Dipl.-Theol.

Büro: Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Kapuzinerbuck 4, 79299
Wittnau // Tel.: 0761 402926 – Mobil-Dienst: +49 1516
5424625 Threema-ID Dienst: 77HDC8X6 –
peter.schuele@kath-geht.de

Informationen zur Seelsorgeeinheit St. Georgen-Hexental

Die **Homepage** www.kath-geht.de bietet einen Überblick über die
Seelsorgeeinheit St. Georgen-Hexental.

Auf www.kath-freiburg.de finden sich Informationen zu unseren
Gottesdiensten; ab dem 3. Advent findet sich hier auch der neue
Pfarrbrief.



Zum Schluss – einige wichtige Hinweise:

1. Die angegebenen Termine entsprechen dem Stand 1. Oktober 2025. Änderungen sind möglich, weitere Termine folgen und werden zeitnah bekannt gegeben.
2. Wir nehmen mit Ihnen vor allem per **E-Mail Kontakt** auf. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine verlässlich funktionierende Kontaktadresse an, überprüfen Sie regelmäßig Ihr Mailpostfach und bestätigen Sie bitte, wenn angefragt, den Erhalt der Mails.
3. Die **Anmeldung** zur Vorbereitung auf die Erstkommunion erfolgt ausschließlich über das Online-Anmeldeformular in www.kath-geht.de/Erstkommunion => „Erstkommunion in den Pfarreien des Hexentals“. Das Online-Anmeldeformular wird am 9. Oktober nach dem Elternabend freigeschaltet.
4. Alle Dokumente und Handreichungen werden in pdf-Form auch auf der Homepage www.kath-geht.de/Erstkommunion hinterlegt sein. Suchen Sie nach Erstkommunion Hexental.

Erstellt von

Peter Schüle, Pastoralreferent

Pfarrbüro Wittnau, Kapuzinerbuck 4, 79299 Wittnau,

Tel.: 0761 402926, Mail: peter.schuele@kath-geht.de

Mobil-Dienst: +49 1516 5424625 / Threema-ID Dienst: 77HDC8X6